

Früh übt sich, wer was werden will

Schüler der CJD-Realschule Versmold absolvieren Kompetenzcheck zur Berufswahl

• Versmold (flogo). Zwei Tage schnupperten die Achtklässler der CJD-Realschule in die Welt von Gastronomie, Handwerk und Pflegeberufen hinein, um ihre Vorlieben für die spätere Berufswelt zu entdecken. Schülern Berufsbilder nahezubringen, ihnen helfen Stärken und Schwächen zu entdecken, das hat sich der Haller Bildungsträger Intal mit seinen Kompetenzchecks zur Aufgabe gemacht.

„Es ist schon toll hier. Man kann ausprobieren, wie das im richtigen Leben ist, und achtet

darauf, die Person einfühlsam und höflich anzusprechen“, sagt der 13-jährige Tim, der gemeinsam mit seinem Mitschüler Christoph eine Patientenaufnahme in einem Krankenhaus nachspielt. Unterstützt werden die jungen Krankenpfleger dabei von Gudrun Brackhage, die als selbstständiger Personalcoach tätig ist.

Im Nebenraum wird gewerkelt. Die Aufgabe für die Schüler: Ein Briefständer soll gebaut werden. Die Realschüler sind mit Eifer dabei. Es wird ausgemessen mit Zirkel angezeichnet und auch ganz eigene Ideen werden kreativ umgesetzt. So zum Bei-

spiel von Rene, der seinen Briefständer kurzerhand zu einem Haus umfunktionierte.

Neben diesem praxisbezogenen Teil am zweiten Tag des Kompetenzchecks wurde mit den Schülern am ersten Tag ein Interview über die vorhandenen Interessen und Kenntnisse geführt. Außerdem wurde ein Online-Berufswahltest des Geva-Instituts absolviert, der den Schülern nach Angabe ihrer individuellen Informationen einen dazu passenden Berufsvorschlag ausspuckte.

„Viele Schüler wissen gar nicht, was sie genau machen wol-

len. Sie haben sich über ihre berufliche Zukunft noch keine Gedanken gemacht“, erläutert Jutta Panhorst, die bei Intal das Projekt Kompetenzcheck leitet. Der Kreis Gütersloh unterstützt gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der Familie-Osthusenrich-Stiftung dieses Projekt. Die Kosten für einen Schüler belaufen sich bei der zweitägigen Veranstaltung auf 150 Euro.

„Wir unterstützen mit solchen Kompetenzchecks die Eingliederung in das Berufsleben. Unsere Stiftung hat es sich ebenso zur Aufgabe gemacht, hoch begabte Kinder und Jugendliche zu fördern und sich in der Sprachförderung für deutsche und ausländische Kinder zu engagieren“, erldärt Geschäftsführer Burghard Lehmann die Projekte seiner Stiftung.

Von der CJD-Realschule hat sich ganz besonders Lehrer Rainer Bergmann für das Projekt in der Ferienzeit eingesetzt. „Wenn man den Schülern selbst vorlebt, wie nützlich diese Kompetenzchecks sind, dann haben sie auch in den Herbstferien Lust, so etwas anzugehen. Mit diesem Zertifikat, das die Schüler am Ende des Checks erhalten, können sie sich später von anderen Bewerbern abheben“, erklärt der Pädagoge. 240 Plätze stehen derzeit für den Nordkreis Gütersloh an Kompetenzchecks zur Verfügung. Laut Rainer Bergmann, „zu wenig, bei einer so sinnvollen Sache“.



Aufgetischt: Die Schüler Felix (von links), Nils, Luisa und Daniel zeigen, wie man einen Tisch professionell eindeckt. Burghard Lehmann (von links), Jutta Panhorst und Rainer Bergmann sind beeindruckt, FOTO: F. GONTEK